

## Nein zum Budget

AMSOLDINGEN Der Vor- anschlag 2014 der Gemeinde macht werden. Am Freitag- abend lehnte die Gemeinde- versammlung das Budget, das ein Defizit von 65 000 Franken vorsah, knapp ab.

### Ja zu neuen Reglementen

Praktisch einstimmig wurde der Übertragung der Aufgaben des Sozialdienstes an den Regionalen Sozialdienst Uetendorf zugestimmt. Auch die Änderungen im Abfallreglement mit den entspre- chenden Anpassungen im Gebühren tariff per 1. Januar 2014 wurden genehmigt.

Vor fünf Jahren wurden die Schulen von Amsoldingen und Höfen zusammengelegt. Es ent- stand eine Schule mit rund 100 Schülern. Das ermöglichte Ein- oder Zweijahrgangsklassen zu führen. Der Schülertransport ver- lief unproblematisch. Jetzt, nach der Fusion von Höfen mit den bei- den Stocken, prüfen die fusionier- ten Gemeinden, ob sie eine eigene Schule bilden wollen. Amsoldin- gen steht also vielleicht 2015 al- ternativ vor vier Jahren sei ein Fehler gewesen, und es stünden diverse Investitionen an. Aus- serdem empfehle der Kanton, dass eine Gemeinde wie Amsol- ding ein Eigenkapital von rund 450 000 Franken haben sollte.

**Mit 58:53 Stimmen abgelehnt** Gemeindevorsteher Stefan Gyger gab dem Antragsteller teil- weise recht, betonte aber gleich- zeitig, dass der Gemeinderat sich zum Ziel gesetzt habe, ein aus- gegliches Budget vorzulegen. Längerfristig könne es so nicht weitergehen. Er warnte davor, dass die Gemeinde ohne Budget dasu- ße, was ihren Handlungsspielraum stark einschränken würde. Mit 58 zu 53 Stimmen, bei drei Enthaltungen, wurde dem Antrag der PBA zugestimmt und das Budget zurückgewiesen.

## Ornebase wird



... mit an, wenn es darum geht, ...cheln.



**Anweisungen vom Regisseur:** Luki Frieden erklärt Manfred Lechti (Mitte), Walter Bähler (rechts) und Michael Kämpf (verdeckt), wie sie sich verhalten sollen. Regieassistentin Marianne Eggenberger hört aufmerksam zu.

